Lagebericht der Unycom GmbH, Graz, für das Geschäftsjahr 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf

Die Unycom GmbH stellt umfassende Management-Tools für mittelständische, große und global tätige Unternehmen bereit. Ihre Lösungen ermöglichen es unternehmensinternen Teams für gewerblichen Rechtsschutz (Intellectual Property, IP) Fristen- und Aktenverwaltungsprozesse (Docketing) zu automatisieren, einen globalen Überblick über ihre IP-Portfolios zu behalten, Best-Practice-Arbeitsabläufe anzuwenden und eine Vielzahl von IP-Portfolios und damit verbundenen Angelegenheiten zu verwalten. Die Lösungen von Unycom GmbH helfen den Kundinnen und Kunden das Volumen und die Komplexität ihrer IP-Vermögenswerte zu bewältigen, auf entscheidungsrelevante Daten zuzugreifen, Reibungsverluste in IP-Prozessen zu verringern und die Arbeitsbelastung interner Teams zu reduzieren.

Die Unycom GmbH ist Teil der Clarivate Plc group. Clarivate™ ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen, die das Innovationstempo beschleunigen. Ihr Auftrag besteht darin, Kundinnen und Kunden bei der Lösung komplexer Herausforderungen zu unterstützen, indem sie handlungsrelevante Informationen und Erkenntnisse bereitstellt, die die Zeit von neuen Ideen bis zu bahnbrechenden Erfindungen verkürzen – in den Bereichen Wissenschaft & öffentliche Verwaltung (Academia & Government), Life Sciences & Gesundheitswesen, professionelle Dienstleistungen, Konsumgüter, Fertigung sowie Technologie. Clarivate unterstützt ihre Kundinnen und Kunden dabei, ihre Erfindungen zu entdecken, zu schützen und wirtschaftlich zu verwerten – durch vertrauenswürdige abonnement- und technologiebasierte Lösungen, gestützt auf umfassende Fachkompetenz.

Darstellung der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der Jahresüberschuss belief sich im Jahr 2025 auf € 1.915.056,13 (Vorjahr: € 2.668.168,90). Der Rückgang war in erster Linie auf eine geringere operative Profitabilität zurückzuführen, bedingt durch höhere Personalkosten, gestiegene Betriebsaufwendungen und etwas geringere Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2025 auf € 14.498.102,74 (Vorjahr: € 14.981.765,69). Der Rückgang war in erster Linie auf geringere konzerninterne Dienstleistungserlöse zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch das anhaltende Wachstum der Abonnementerlöse.
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken auf € 2.173.276,55 (Vorjahr: € 3.183.686,51). Der Rückgang war hauptsächlich auf geringere konzerninterne Weiterverrechnungskosten zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch höhere Software-, Lizenz- und Wartungskosten.

Der Personalaufwand belief sich im Jahr 2025 auf € 9.043.200,41 (Vorjahr: € 8.110.853,31). Der Anstieg war auf gestiegene Gehaltskosten, erhöhte Rückstellungen für Management-Incentives, Abfertigungs- und restrukturierungsbedingte Aufwendungen sowie den damit verbundenen Anstieg der ge-

setzlichen Sozialabgaben zurückzuführen. Das höhere Personalkostenniveau spiegelt sowohl Vergütungsanpassungen als auch einmalige mitarbeiterbezogene Kosten wider, die im Laufe des Jahres angefallen sind.

Die Abschreibungen stiegen im Jahr 2025 um € 37.462,56 auf € 83.848,40 (Vorjahr: € 46.385,84), hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen auf Mietereinbauten und auf andere im Laufe des Jahres getätigte Anlagenzugänge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in 2025 auf € 873.181,79 (Vorjahr: € 601.454,93). Der Anstieg war in erster Linie auf höhere Raum- und Nutzungskosten, gestiegene Aufwendungen für IT-Infrastruktur und Telekommunikation, höhere Honorare für professionelle Dienstleistungen sowie zusätzliche Server- und Wartungskosten während des Jahres zurückzuführen. Diese Erhöhungen wurden teilweise durch Veränderungen der Forderungswertberichtigungen in Höhe von € 58.953,51 im Jahr 2025 ausgeglichen, verglichen mit einem Wertberichtigungsaufwand von € 36.054,55 im Vorjahr. Insgesamt spiegelt der Anstieg das höhere Niveau der erforderlichen operativen Unterstützungskosten während des Jahres wider.

Die Ertragsteuern beliefen sich in 2025 auf € 597.210,54 (Vorjahr: € 839.543,19). Der Rückgang spiegelt das geringere im Laufe des Jahres erzielte Ergebnis vor Steuern wider.

Der Zahlungsmittelbestand verringerte sich um € 882.839,81, in erster Linie aufgrund von Mittelzuflüssen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von € 845.940,28 (VJ: € 956.093,33) sowie aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von € 3.071.219,96 (VJ: € 1.993.063,33) und eines Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 4.800.000 (VJ: € 0).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Finanzlage (EUR)	**2025**
Umsatzerlöse	14.498.102,74
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.512.266,67
EBIT	2.208.170,98
EBITDA	2.292.019,38
Jahresüberschuss	1.915.056,13
Eigenkapital	3.693.666,42
Eigenkapitalquote	27,3 %
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2.154.983,68
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.071.219,96
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	845.940,28
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.800.000
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.272.143,87

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken

Aus Sicht der Unycom GmbH sind die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten in jene der Clarivate-Gruppe integriert und werden nicht gesondert gesteuert. Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, sind:

- technologische Veränderungen;
- wesentliche Störungen oder unbefugter Zugriff auf die Computersysteme der Gesellschaft oder auf jene von Dritten, die in ihrem Betrieb genutzt werden, unter anderem infolge von Cyberangriffen oder sonstigen cybersicherheitsbezogenen Vorfällen;
- der Verlust von Schlüsselpersonal bzw. die Unfähigkeit, dieses zu gewinnen und zu halten;
- weltweite und regionale wirtschaftliche Rahmenbedingungen;
- die Nichteinhaltung von Datenschutz- und Datensicherheitsgesetzen hinsichtlich der Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten;
- politische, gesellschaftliche und unvorhergesehene Entwicklungen in den verschiedenen geografischen Regionen, in denen wir weltweit tätig sind;
- die Abhängigkeit von Telekommunikationsdiensten Dritter, Rechenzentren, Netzwerksystemen und dem Internet zur Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen.

Das Risikomanagement erfolgt über einen Rahmen aus Richtlinien, Verfahren und internen Kontrollen, die unternehmensweit entwickelt wurden. Eine weitergehende Erörterung dieser Risiken und Unsicherheiten im Kontext der Clarivate-Gruppe als Ganzes findet sich im Abschnitt zur Finanzlage im Geschäftsbericht der Clarivate-Gruppe, der nicht Bestandteil dieses Berichts ist. Die Richtlinien unterliegen der Genehmigung durch das Executive Leadership Team der Clarivate-Gruppe sowie der laufenden Überprüfung durch das Management und die interne Revision.

Bericht über Forschung und Entwicklung

Innovation ist für den Erfolg der Gesellschaft von entscheidender Bedeutung und bleibt eine ihrer wichtigsten Wettbewerbsgrundlagen. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die Entwicklung von Funktionen, die Benutzeroberflächen, Analysewerkzeuge, Suchalgorithmen und Prozesse der Inhaltskuratierung (Content Curation) verbessern. Regelmäßiges Feedback bestehender Kundinnen und Kunden sowie eine kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig zu erkennen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Das Management betrachtet die Ergebnisse des Geschäftsjahres und die Finanzlage der Gesellschaft zum Jahresende als zufriedenstellend und erwartet, dass das aktuelle Aktivitätsniveau auf absehbare Zeit beibehalten wird. Das wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten geprägt, darunter der anhaltende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie die verschärften Spannungen im Nahen Osten. Während die Gesellschaft bislang keine wesentlichen direkten Auswirkungen dieser Entwicklungen verzeichnet hat, beobachtet das Management die Lage weiterhin genau

und beurteilt mögliche Auswirkungen auf ihren Betrieb, ihre Kundinnen und Kunden sowie ihre Lieferanten. Angesichts des auf wiederkehrenden Abonnementerlösen basierenden Geschäftsmodells der Gesellschaft, ihrer etablierten Kundenbeziehungen und ihrer soliden Liquiditätslage ist das Management der Auffassung, dass die Gesellschaft weiterhin gut aufgestellt ist, um potenzielle wirtschaftliche Herausforderungen aus dem aktuellen geopolitischen Umfeld zu bewältigen.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Graz, den 21. September 2026

Andrew Wright
Geschäftsführer

Jack Ashley White
Geschäftsführer

und beurteilt mögliche Auswirkungen auf ihren Betrieb, ihre Kundinnen und Kunden sowie ihre Lieferanten. Angesichts des auf wiederkehrenden Abonnementerlösen basierenden Geschäftsmodells der Gesellschaft, ihrer etablierten Kundenbeziehungen und ihrer soliden Liquiditätslage ist das Management der Auffassung, dass die Gesellschaft weiterhin gut aufgestellt ist, um potenzielle wirtschaftliche Herausforderungen aus dem aktuellen geopolitischen Umfeld zu bewältigen.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Graz, den 21. September 2026

Andrew Wright
Geschäftsführer

Jack Ashley White
Geschäftsführer